

Steinbrüche der Abtei Heisterbach im Siebengebirge

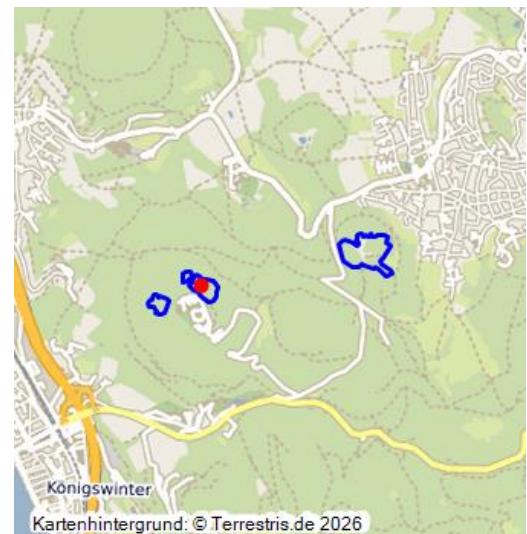
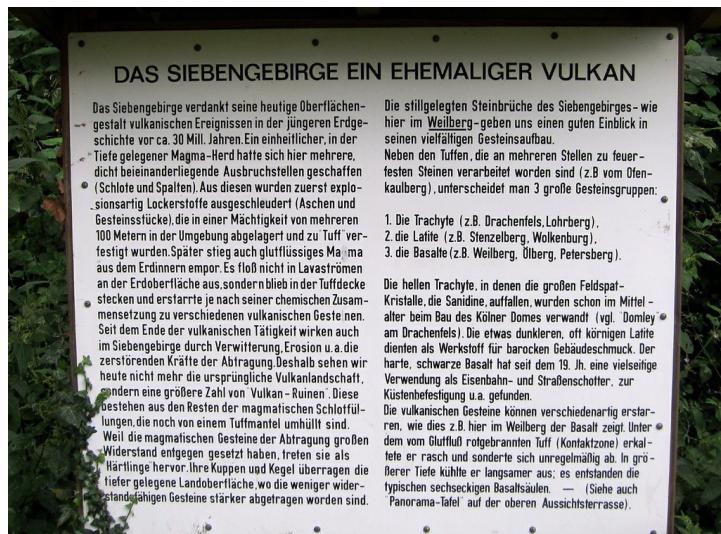
Schlagwörter: **Steinbruch**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Königswinter

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Informationstafel zum Vulkanismus und zur Steinbrüchertätigkeit im Siebengebirge am Steinbruch Weilberg (2011)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

Bereits in römischer Zeit entstanden im Siebengebirge die ersten Trachyt-Steinbrüche (Drachenfels, Rüdenet und Großvaterstuhl).

Der Transport der Gesteine erfolgte über den nahe gelegenen Rhein, so etwa nach Köln, wo beim Bau des 1248 begonnenen
Doms Steine aus dem Siebengebirge Verwendung fanden. Die Zisterzienserabtei Heisterbach betrieb zur Errichtung der
Klostergebäudes und der Abteikirche mit Latitgestein einen Steinbruch am etwa einen Kilometer entfernten Stenzelberg. Neben
weiteren Steinbrüchen unmittelbar am Gipfel des Petersberg wurde am Weilberg - dieser war nicht-zisterziensisch - Basalt und
Trachyttuff gefördert (vgl. Karten bei Burggraaff u. Kleefeld 2002, S. 67ff.).

In der nachzisterziensischen Zeit wurde der Steinabbau ab 1870 nochmals intensiviert und führte zu verkehrstechnischen
Veränderungen: 1879 wurde die „Luftbahn“ vom Peterberg ins Tal und ab 1889 die Heisterbacher Talbahn mit gesonderten
Stichstrecken zu den Steinbrüchen angelegt.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2010)

Literatur

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter (2012): Reliefveränderungen durch Menschenhand im Siebengebirge. In: Geographische Rundschau 1/2012, S. 32-39. o. O.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter (2002): Modellhafte Konzeptentwicklung Kulturlandschaft Heisterbacher Tal. In: Koordinationsstelle für den Fortbildungsverbund Berufsfeld Natur und Landschaft (Hrsg.): Klosterlandschaft Heisterbacher Tal. Ein integratives Konzept zum Umgang mit einer historischen Kulturlandschaft. Eine FNBL-Exkursion am 12. Juni 2002, S. 53-73. Wetzlar.

Köster, Peter; Layer, Anne / Rhein-Sieg-Kreis (Hrsg.) (2007): Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach als Teil der Landschaftsausstellung Siebengebirge. Freiraumplanerisches-städtebauliches Memorandum. S. 20ff., Siegburg.

Steinbrüche der Abtei Heisterbach im Siebengebirge

Schlagwörter: Steinbruch

Ort: 53939 Königswinter

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1189

Koordinate WGS84: 50° 41 17,08 N: 7° 12 31,47 O / 50,68808°N: 7,20874°O

Koordinate UTM: 32.373.471,39 m: 5.616.669,37 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.460,96 m: 5.617.644,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbrüche der Abtei Heisterbach im Siebengebirge“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100630-0030> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

